

Auswirkungen von möglichen Optionen der EU-Milchmengenregelung nach 2015 auf die österreichische Milchwirtschaft

Einzelbetriebliche Analyse

Dr. Leopold KIRNER

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft
Marxergasse 2, A-1030 Wien
<http://www.awi.bmlfuw.gv.at>

Einleitung

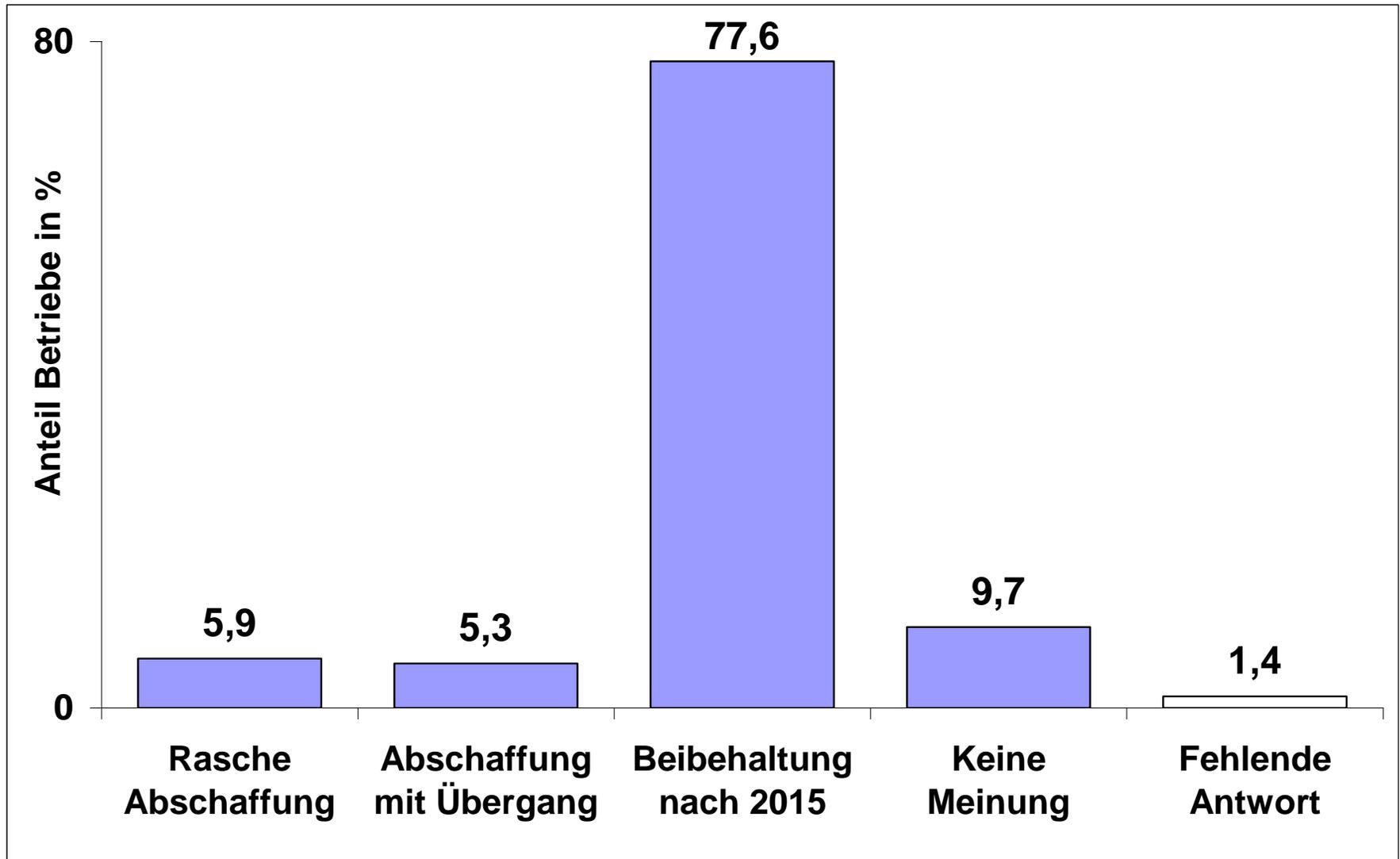
- EU-Milchmarktpolitik ist bis 2014/15 befristet.
- Entwicklungen auf dem Milchmarkt
- Gesundheitscheck 2008
 - Vorschläge bis 20. November 2007
 - Beschluss Mitte 2008!?
- Studie zur Zukunft der EU-Milchquotenregelung der BA für Agrarwirtschaft und des WIFO
 - Befragung von Bauern und Bäuerinnen
 - Modellrechnungen (Betriebsoptimierungsmodell und einzelbetriebliche Modellrechnungen)
 - Politische Handlungsoptionen

Themen der Präsentation

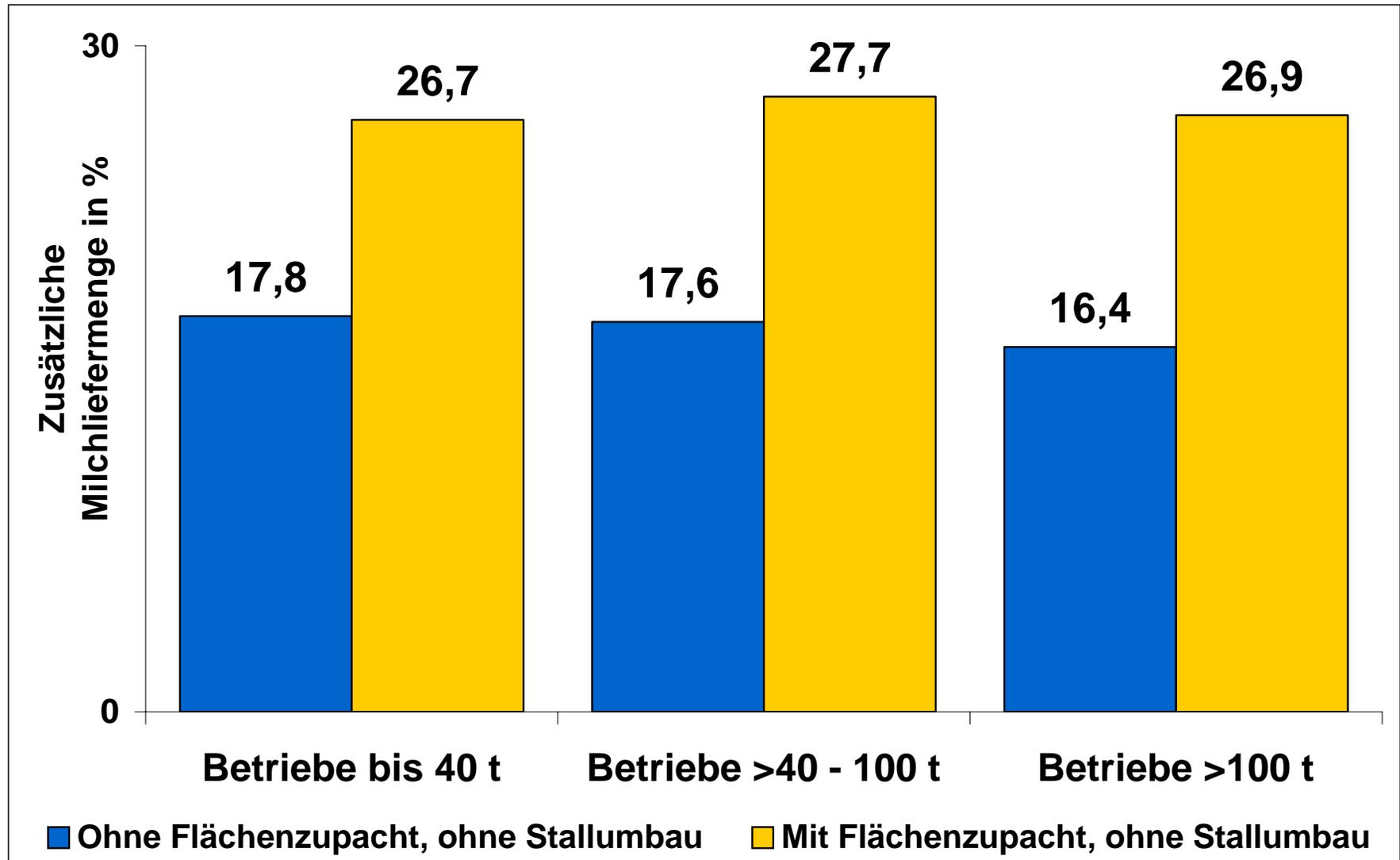
- Präsentation ausgewählter Ergebnisse der Befragung von Milchbauern und Milchbäuerinnen
- Einzelbetriebliche Modellrechnungen zu Optionen einer künftigen Milchmarktpolitik
 - Theoretische Überlegungen
 - Ergebnisse von Berechnungen bei gegebener Faktorausstattung
 - Wirkung von Maßnahmen der Bestandesausweitung
- Resümee

Ausgewählte Ergebnisse der Befragung von Milchbauern und Milchbäuerinnen im Frühjahr 2007 (n=505 Betriebe)

Meinung zur Zukunft der Milchquotenregelung



Potenzial der Milchlieferleistung



Ziele, Motive und Aufgabegründe

■ Betriebsziele

- Erhalt und Weiterführung des Betriebs steht ganz oben
- Mit Abstand folgt die Steigerung der Lebensqualität

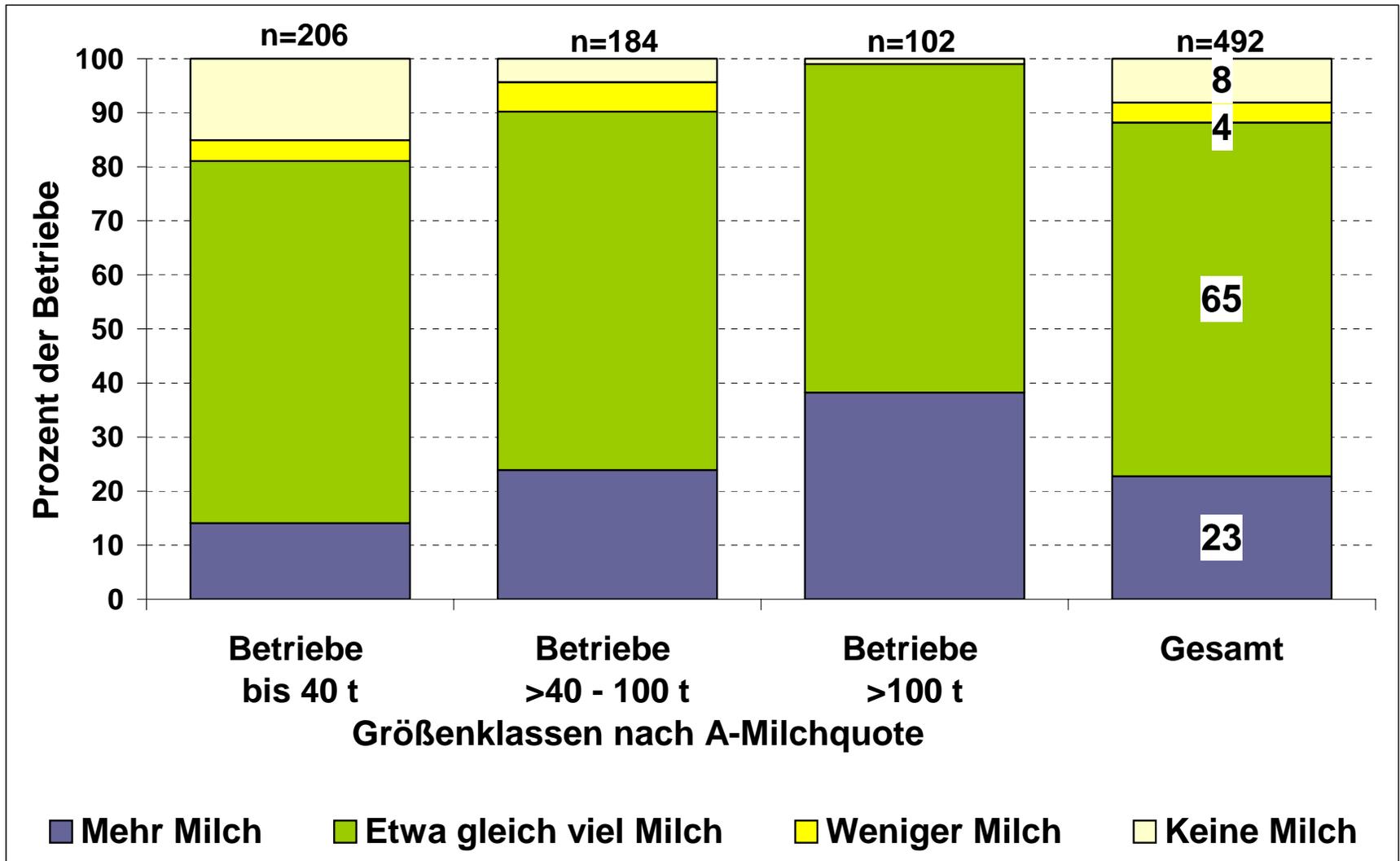
■ Motive für die Milchproduktion

- Monatliches Einkommen (Milchgeld)
- Höchste Wertschöpfung im Grünland

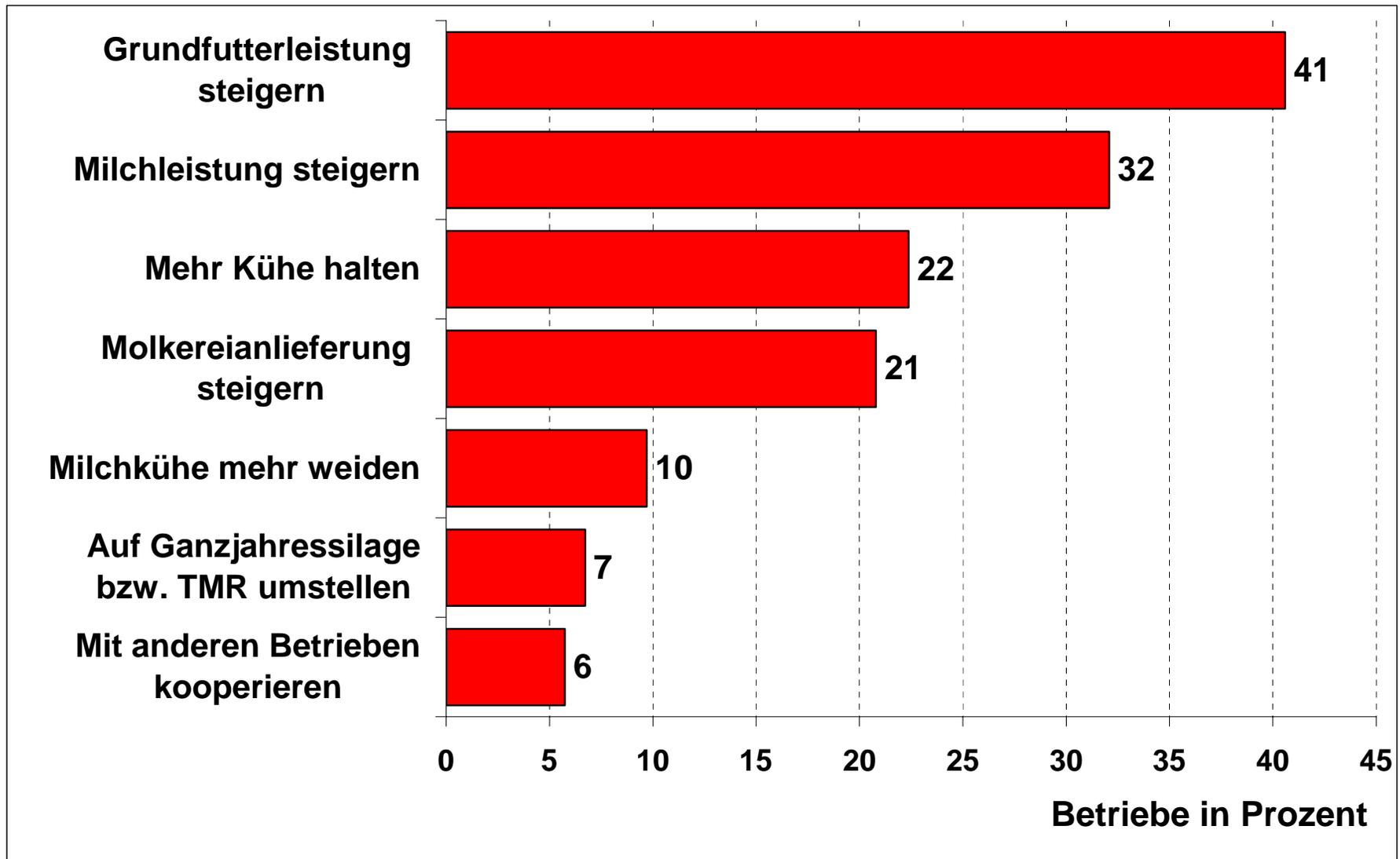
■ Aufgabegründe

- Viele Gründe bewirken den Ausstieg
- Arbeitsüberlastung ist häufigster Grund

Absicht zur Ausweitung der Produktion in fünf Jahren (2012) nach Größenklassen (MV)

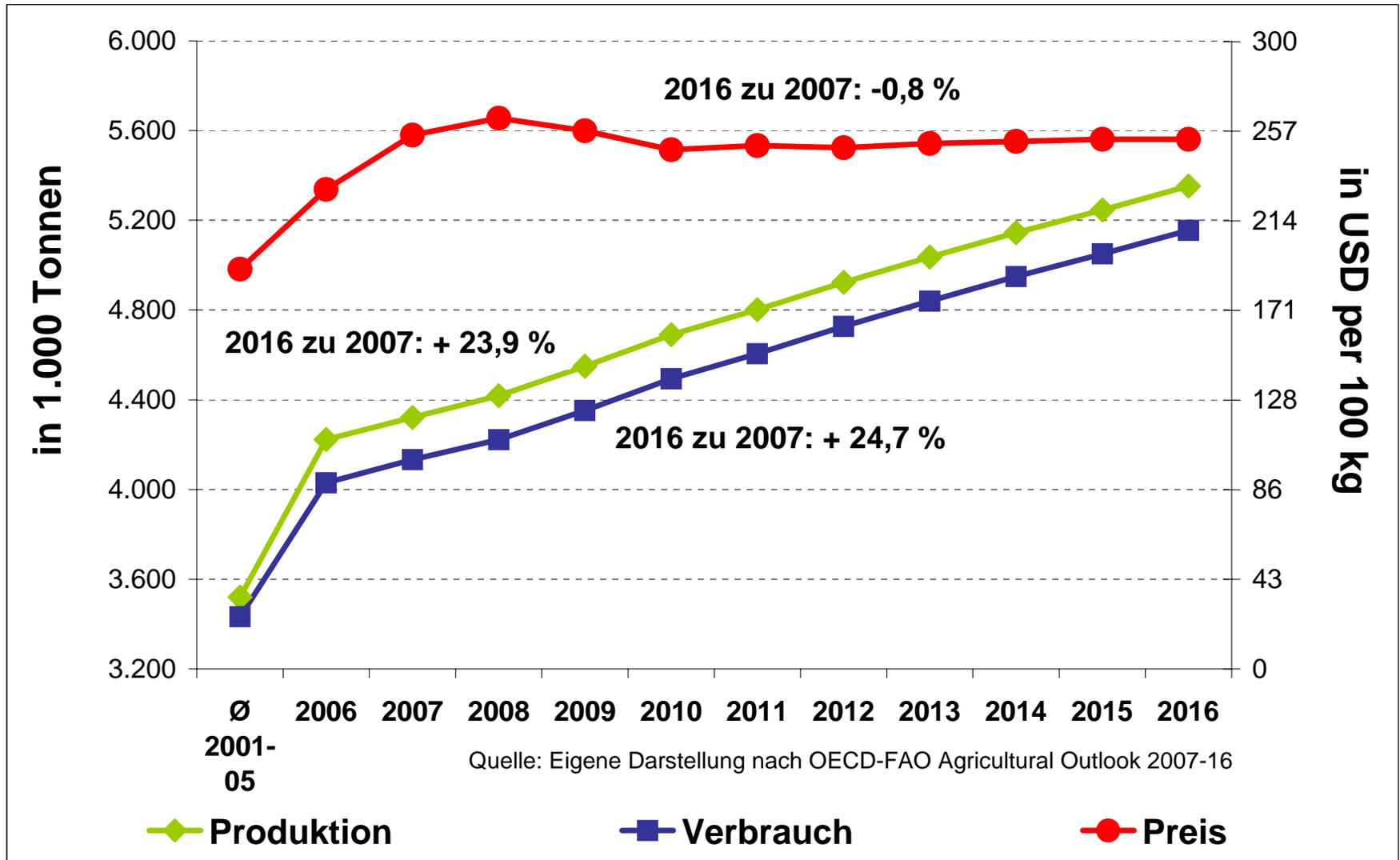


Strategien in den nächsten fünf Jahren



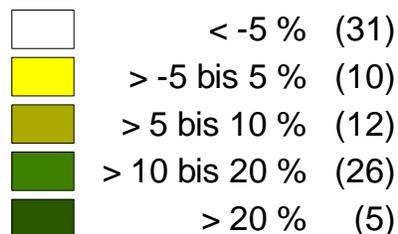
Theoretische Überlegungen zu den Modellrechnungen

Prognose für Vollmilchpulver bis 2016

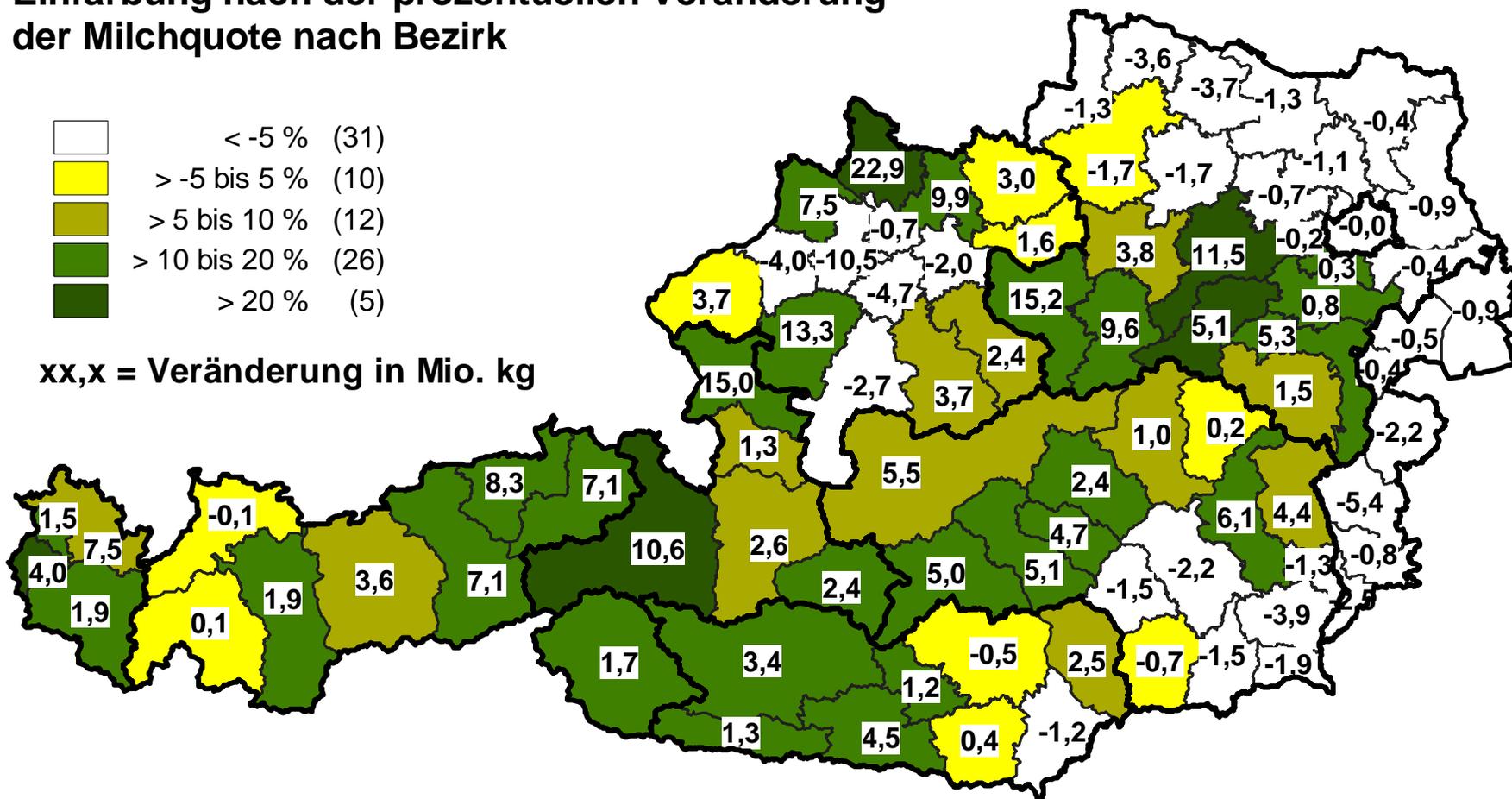


Veränderung der Milchquote von 1995/96-2005/06 nach Bezirken

Einfärbung nach der prozentuellen Veränderung der Milchquote nach Bezirk



xx,x = Veränderung in Mio. kg

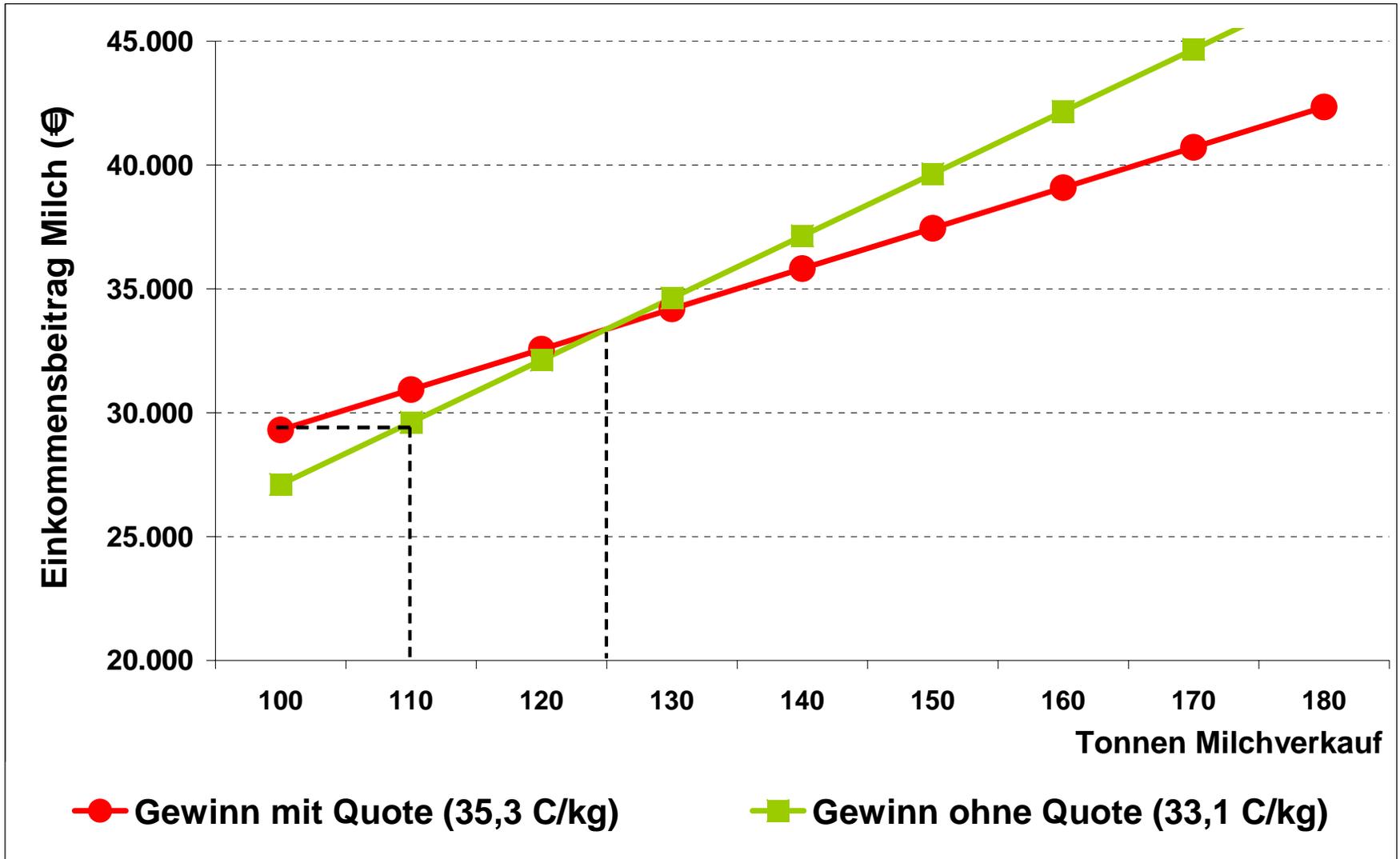


Quelle: Invekos-Daten 1995 und 2006

L. KIRNER, BA f. Agrarwirtschaft 

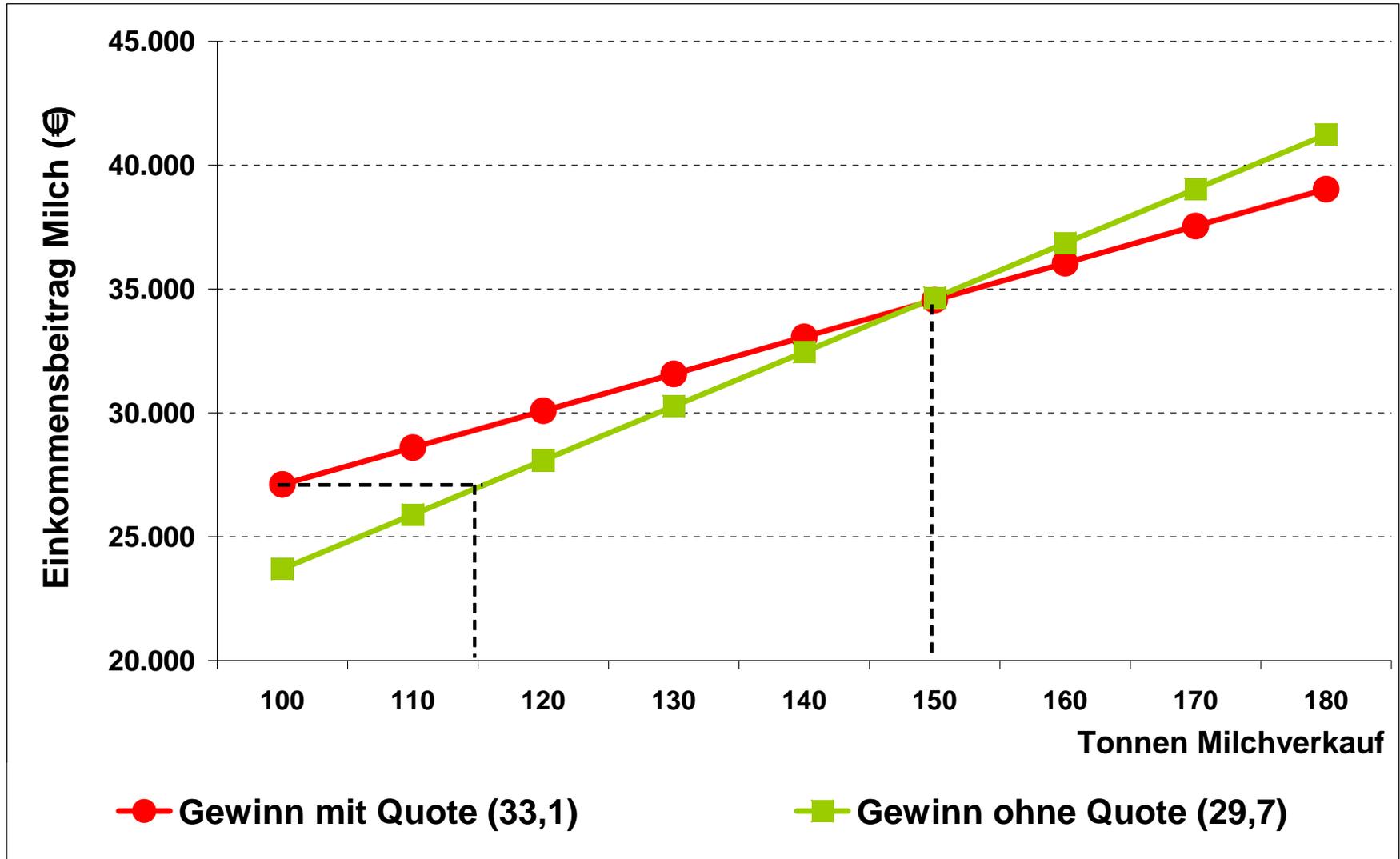
Einkommensentwicklung mit und ohne Quote

optimistisches Preisszenario



Einkommensentwicklung mit und ohne Quote

pessimistisches Preisszenario



Modellrechnungen zu den Auswirkungen einer Aufhebung der Milchquotenregelung

(a) Modellannahmen

Modellbetriebe

■ AT-12

- Betrieb mit 12 Milchkühen, 53 Tonnen Milchquote, 5.300 kg Milchleistung je Kuh und Jahr, 15,0 ha Grünland, kein Ackerland. ÖPUL: Verzicht und OH 1-3, 180 BHK-Punkte.

■ AT-22-bio

- Biobetrieb mit 22 Milchkühen, 108 Tonnen Milchquote, 5.800 kg Milchleistung je Kuh und Jahr, 25 ha Grünland, kein Ackerland. ÖPUL: biol. Wirtschaftsweise und OH 1-2. 62 BHK-Punkte.

■ AT-30

- Betrieb mit 30 Milchkühen, 185 Tonnen Milchquote, 7.000 kg Milchleistung je Kuh und Jahr, 18 ha Grünland, 15 ha Ackerland. ÖPUL: UBAG. 0 BHK-Punkte (im benachteiligten Gebiet).

Szenarien

- 2003/04
 - Situation vor der GAP-Reform 2003
- 2007/08
 - Situation nach vollständiger Umsetzung der GAP-Reform 2003. Referenzszenario
- 2015 mit Quote (MIT) (opt und pess)
 - Anpassung der Preise und Kosten für das Jahr 2015, Beibehaltung der Quotenregelung.
- 2015 ohne Quote (OHNE) (opt und pess)
 - Anpassung der Preise und Kosten für das Jahr 2015, Vollständige Aufhebung der Quotenregelung.

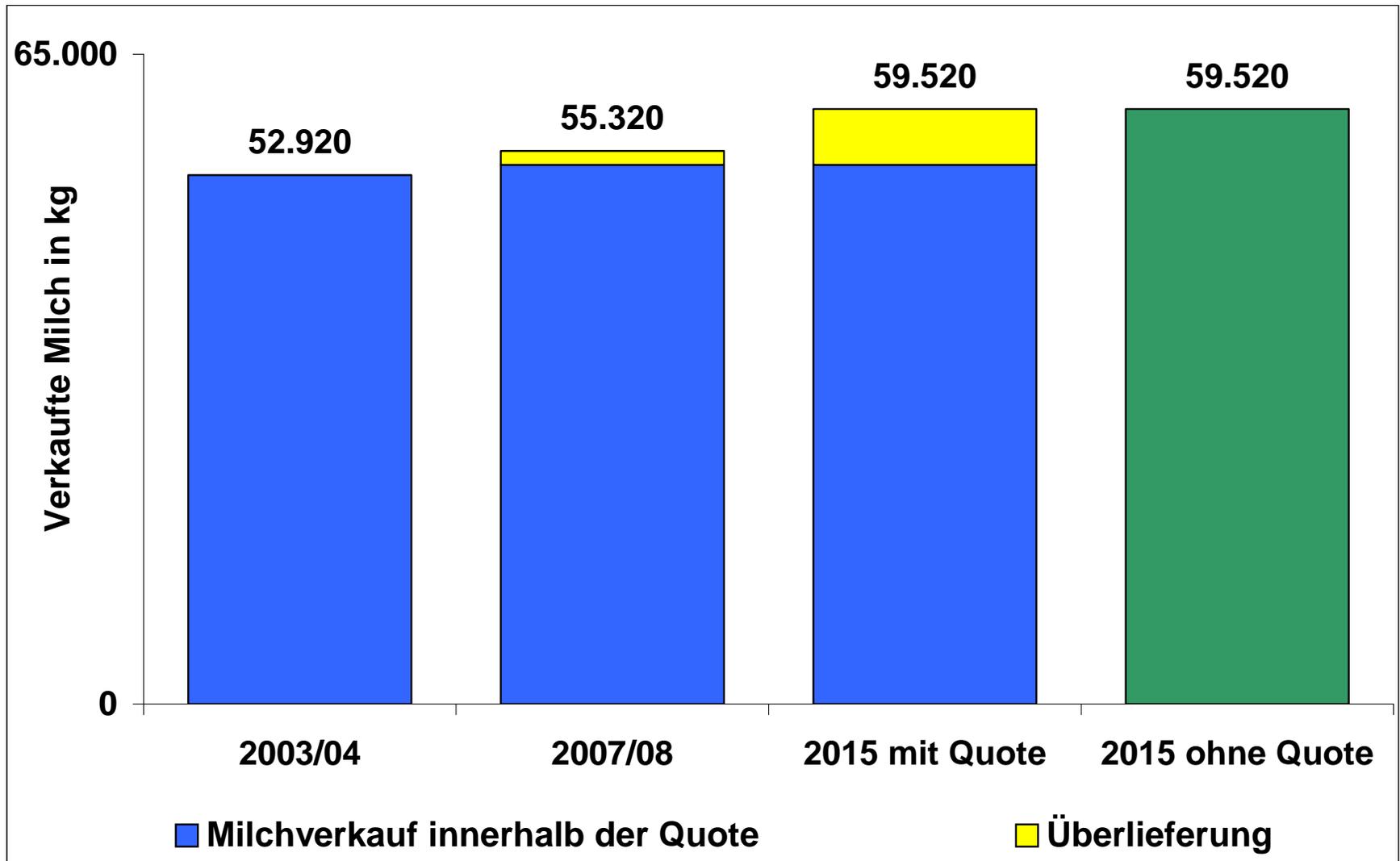
Berechnungsgrundlagen

Bezeichnung	Einheit	2003/04	2007/08	2015 mit Quote		2015 ohne Quote	
				opt	pess	opt	pess
Basispreis für Milch	Ct/kg	29,5	32	30	28	28	25
Milchpreis konventionell	Ct/kg	34,8	37,6	35,3	33,1	33,1	29,7
Milchpreis biologisch	Ct/kg	40,0	43,2	40,6	38,0	38,0	34,2
Zusatzabgabe	Ct/kg	15,0	13,0	12,2	11,4	-	-
Milchquote AT-12	kg	53.000	53.933	53.933	53.933	-	-
Milchquote AT-22-bio	kg	108.000	109.901	109.901	109.901	-	-
Milchquote AT-30	kg	185.000	188.256	188.256	188.256	-	-
Milchleistung AT-12	kg/Kuh	5.100	5.300	5.650	5.650	5.650	5.650
Milchleistung AT-22-bio	kg/Kuh	5.600	5.800	6.150	6.150	6.150	6.150
Milchleistung AT-30	kg/Kuh	6.800	7.000	7.700	7.700	7.700	7.700

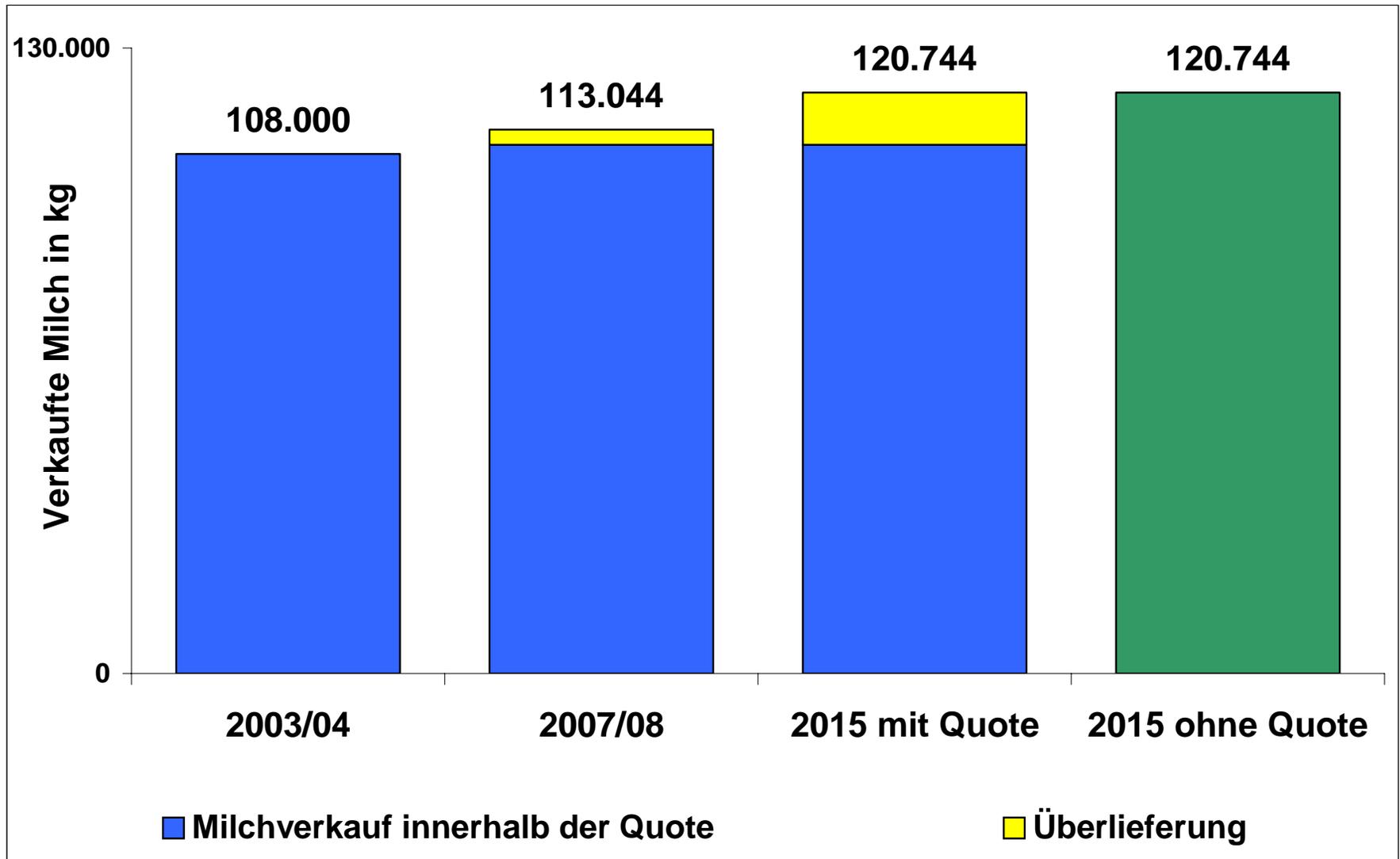
Ergebnisse der Modellrechnungen

a) Verkaufte Milchmengen

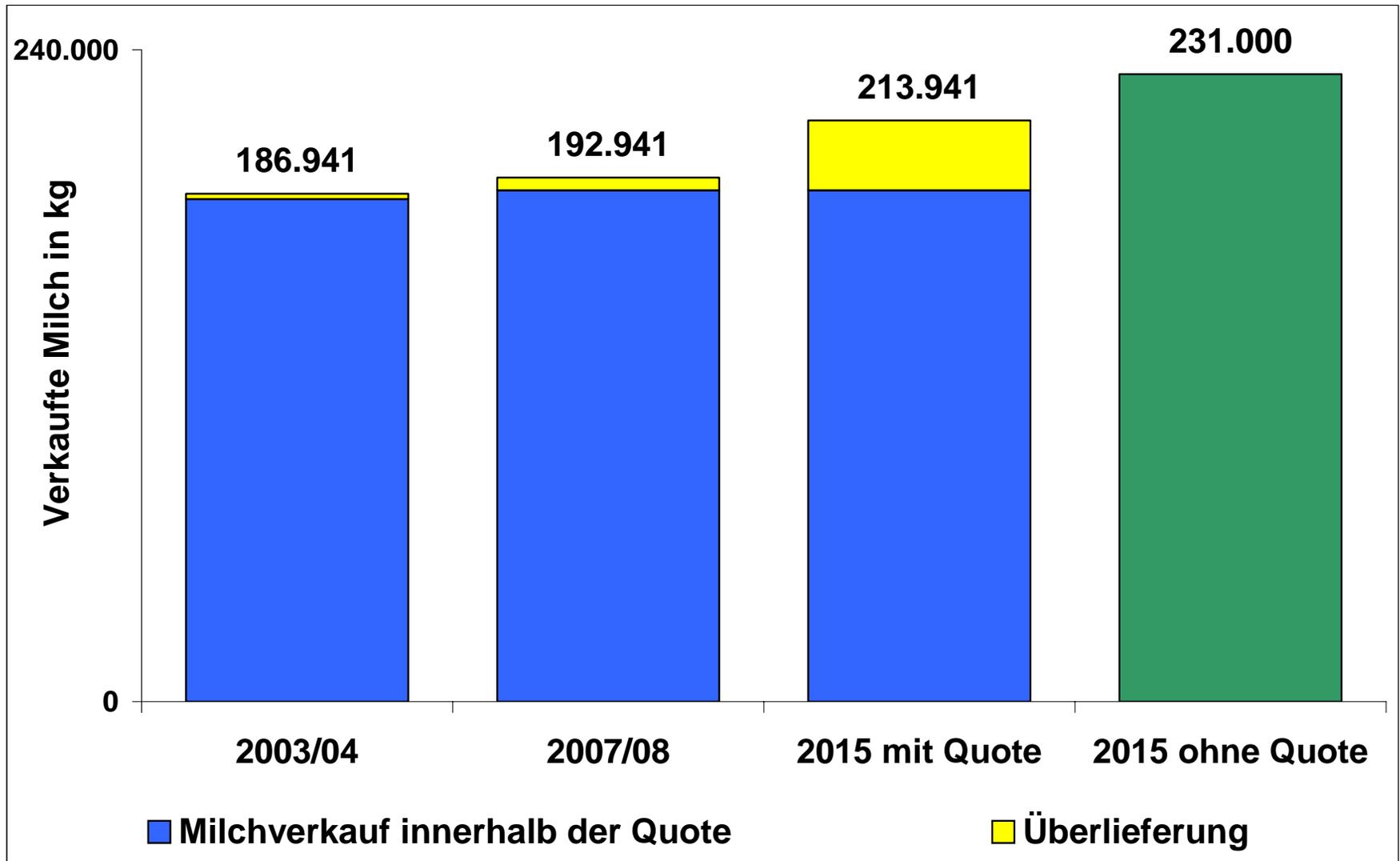
Verkaufte Milch je Variante AT-12



Verkaufte Milch je Variante AT-22-bio



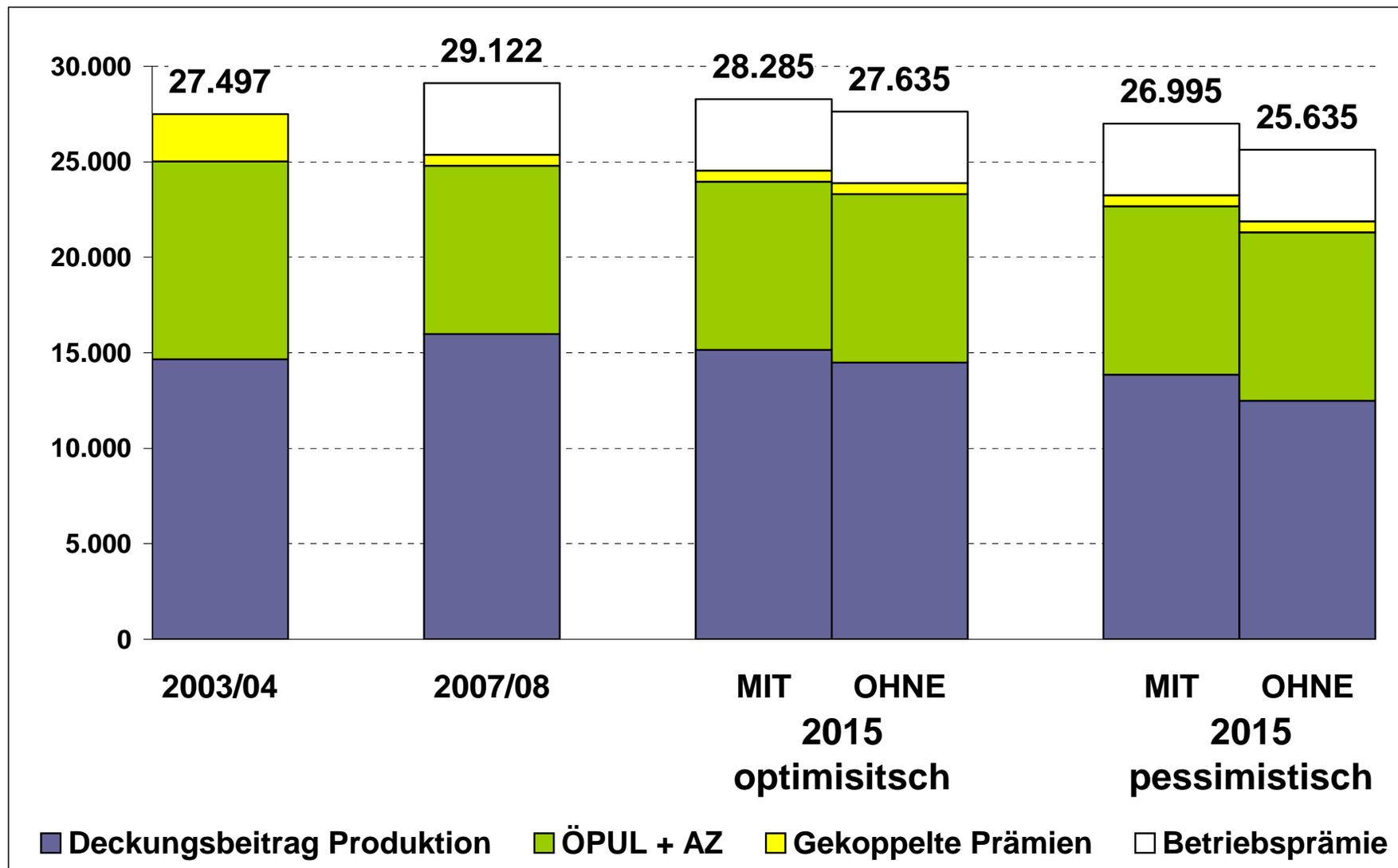
Verkaufte Milch je Variante AT-30



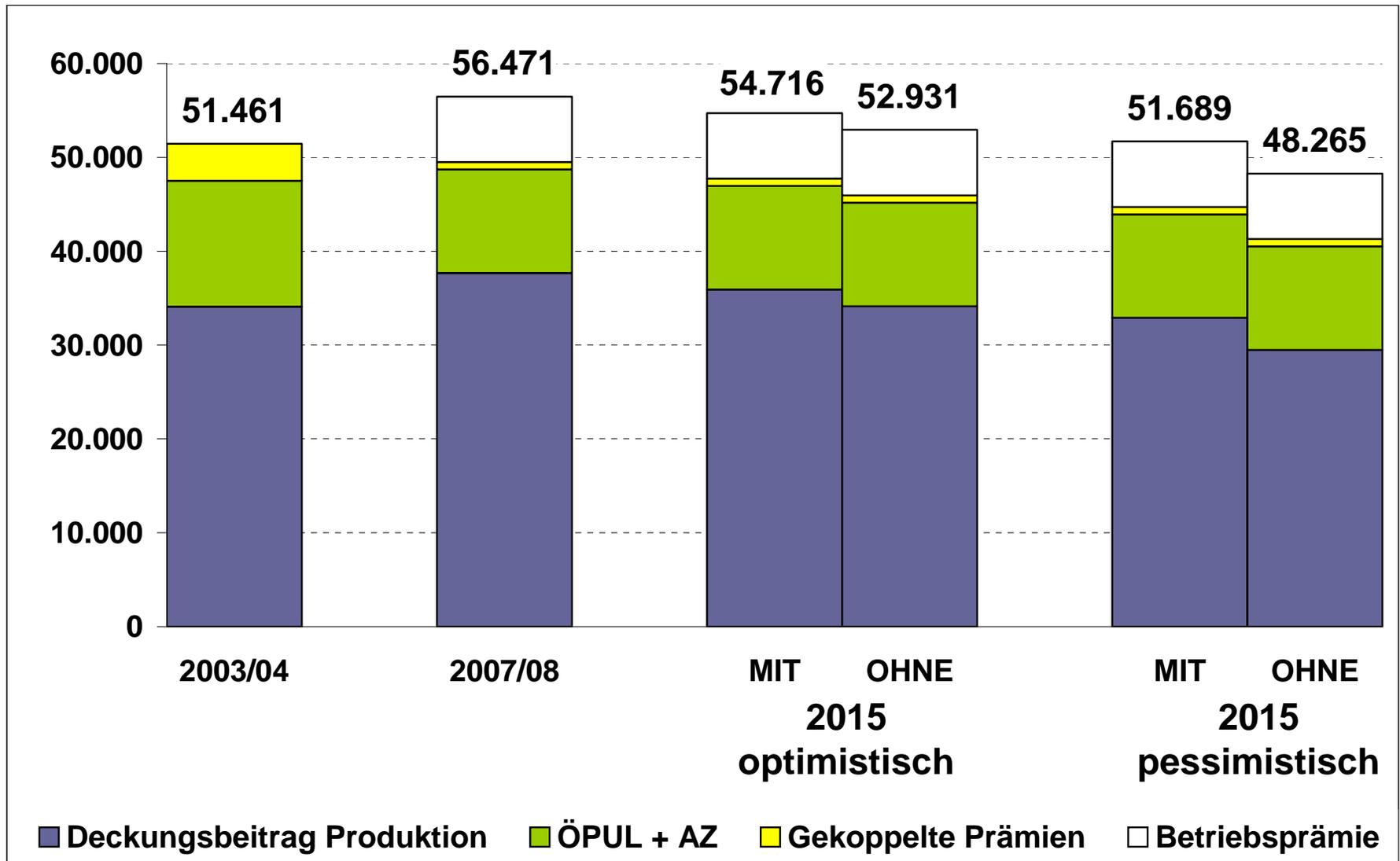
Ergebnisse der Modellrechnungen

b) Gesamt-Deckungsbeitrag bei gleich bleibender Faktorausstattung

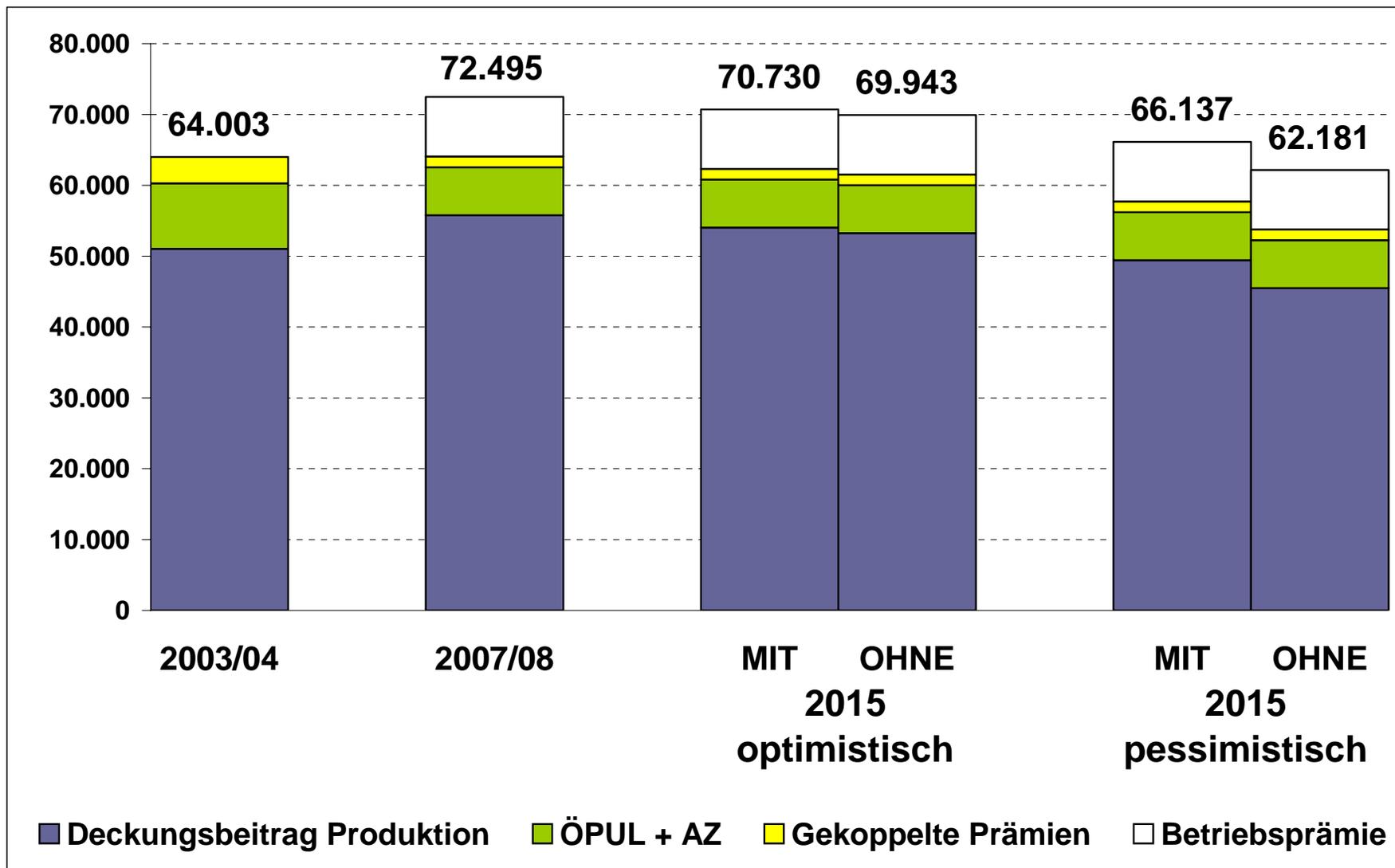
Gesamtdeckungsbeitrag in € AT-12



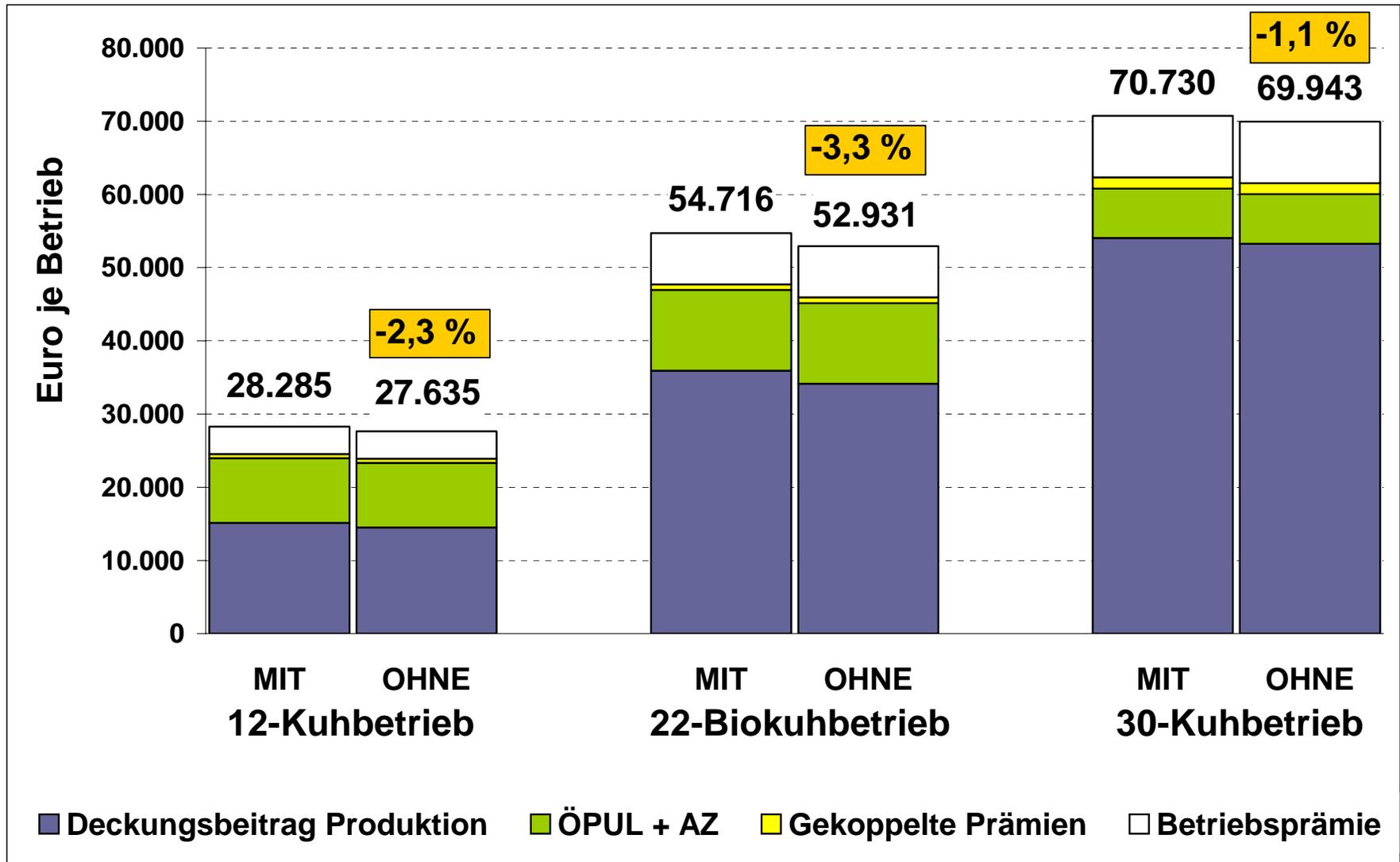
Gesamtdeckungsbeitrag in € AT-22-bio



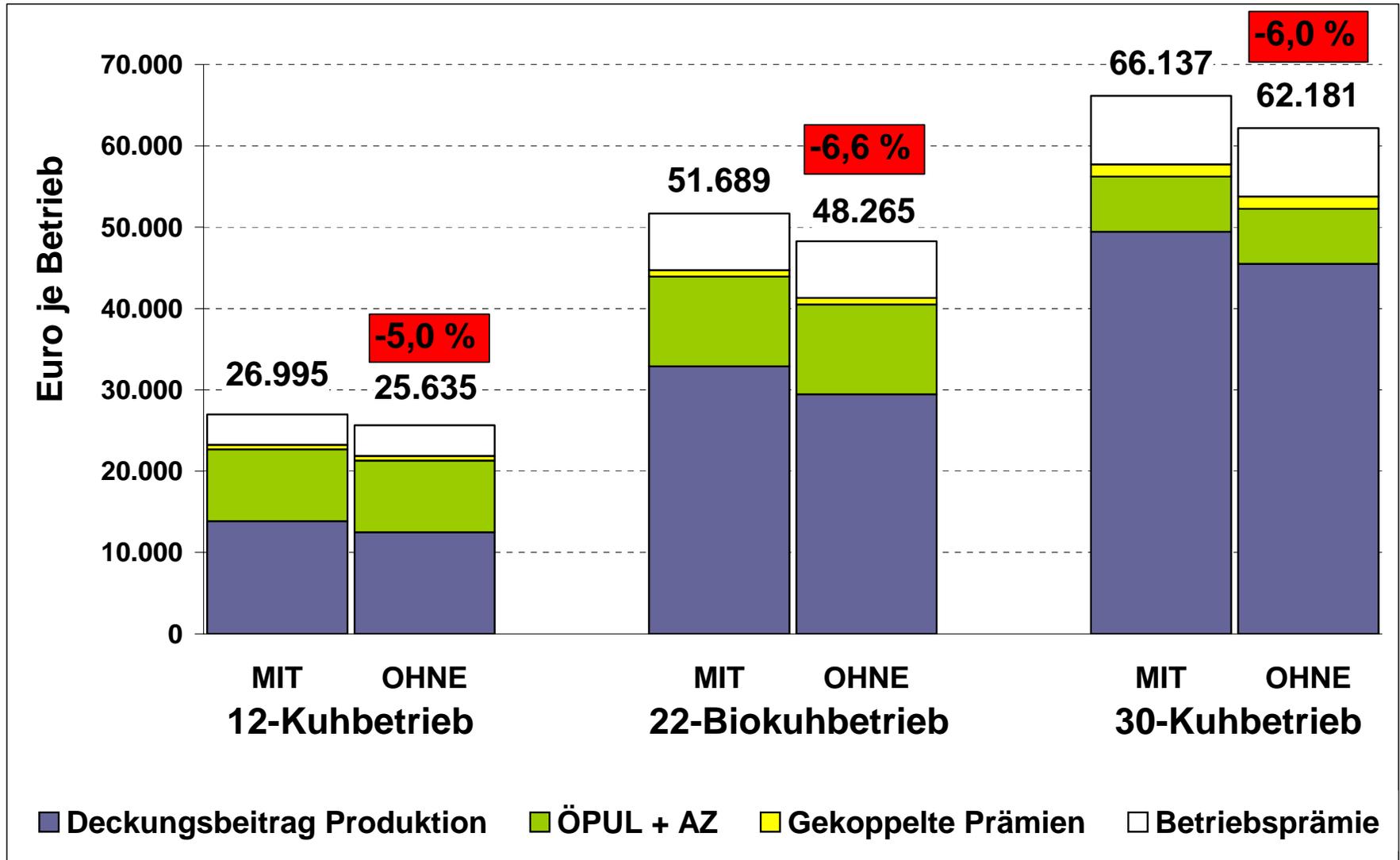
Gesamtdeckungsbeitrag in € AT-30



Gesamt-DB mit/ohne Quote: OPT



Gesamt-DB mit/ohne Quote: PESS



Ergebnisse der Modellrechnungen

c) Gesamt-Deckungsbeitrag bei unterschiedlicher Bestandesausweitung

Wirkung der Bestandesausweitung

Optimistisches Preisszenario

Bezeichnung	12-Kuhbetrieb		22-Biokuhbetr.		30-Kuhbetrieb	
	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE
Gesamt-DB vor Aufstockung	28.285	27.635	54.716	52.931	70.730	69.943
Aufstockung um ...	3 Kühe	3 Kühe	6 Kühe	6 Kühe	10 Kühe	10 Kühe
DB ohne Quoten-/Stallbaukosten	18.412	17.133	44.675	41.460	70.645	66.072
abz. Kosten Milchlieferrechte	-2.056	-409	-4.396	-875	-10.694	-2.395
abz. Stallbaukosten	-672	-672	-5.019	-5.019	-2.240	-2.240
DB Produktion	15.685	16.051	35.260	35.567	57.711	61.436
+ ÖPUL + AZ	10.665	10.665	13.923	13.923	8.255	8.255
+ Gekoppelte Prämien	721	721	1.025	1.025	1.999	1.999
+ Betriebsprämie	4.745	4.745	8.856	8.856	9.626	9.626
Gesamt-DB (GDB)	31.815	32.182	59.065	59.372	77.591	81.316
Differenz GDB in Euro		367		307		3.725
Differenz GDB in %		1,2		0,5		4,8
Zusätzlicher DB*	3.530	4.547	4.349	6.441	6.861	11.373

* Differenz zwischen Gesamt-DB nach Aufstockung und Gesamt-DB vor Aufstockung

Einfluss der Bestandesausweitung

Pessimistisches Preisszenario

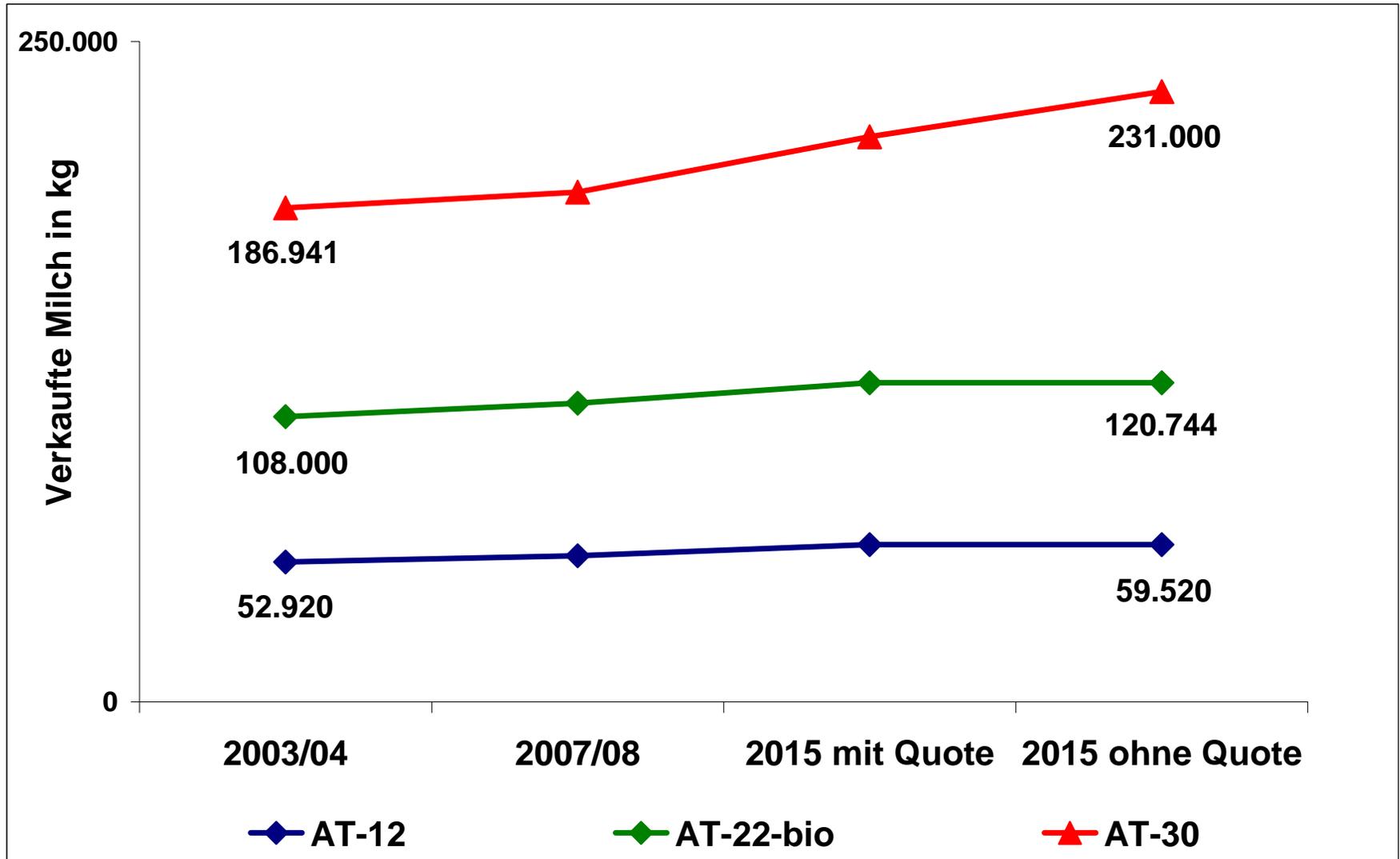
Bezeichnung	12-Kuhbetrieb		22-Biokuhbetr.		30-Kuhbetrieb	
	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE
Gesamt-DB vor Aufstockung	26.995	25.635	51.689	48.265	66.137	62.181
Aufstockung um ...	3 Kühe	3 Kühe	6 Kühe	6 Kühe	10 Kühe	10 Kühe
DB ohne Quoten-/Stallbaukosten	16.770	14.633	40.765	35.524	64.298	55.723
abz. Kosten Milchlieferrechte	-2.056	-409	-4.396	-875	-10.694	-2.395
abz. Stallbaukosten	-672	-672	-5.019	-5.019	-2.240	-2.240
DB Produktion	14.043	13.552	31.350	29.631	51.363	51.088
+ ÖPUL + AZ	10.665	10.665	13.923	13.923	8.255	8.255
+ Gekoppelte Prämien	721	721	1.025	1.025	1.999	1.999
+ Betriebsprämie	4.745	4.745	8.856	8.856	9.626	9.626
Gesamt-DB (GDB)	30.173	29.682	55.154	53.436	71.243	70.967
Differenz GDB in Euro		-491		-1.719		-276
Differenz GDB in %		-1,6		-3,1		-0,4
Zusätzlicher DB*	3.178	4.047	3.465	5.170	5.106	8.786

* Differenz zwischen Gesamt-DB nach Aufstockung und Gesamt-DB vor Aufstockung

Ergebnisse der Modellrechnungen

d) Zusammenschau der Ergebnisse

Milchverkauf nach Betrieben und Szenarien



Relative Änderung des Gesamt-DBs ohne Quote im Vergleich zur Situation mit Quote

Betriebe	Basisszenario (ohne Wachstum)		Mit Wachstum	
	OPT	PESS	OPT	PESS
AT-12	-2,2	-5,0	+1,2	-1,6
AT-22-bio	-3,3	-6,6	+0,5	-3,1
AT-30	-1,1	-6,0	+4,8	-0,4

Werte in Prozent zur Situation mit Milchquotenregelung

Fazit der Modellrechnungen

- Bei Aufhebung der Milchquotenregelung wird mehr produziert! Vorhandene Reserven werden marktrelevant
- Die Aufhebung der Milchquotenregelung führt ohne Änderung der Betriebsorganisation zu Einkommensverlusten! Insbesondere bei schlechter Marktentwicklung.
- Wachstumsschritte werden ökonomisch lukrativer!
 - Niedrigere Kosten für den Erwerb von Milchlieferrechten
 - Flexiblere Anpassungen ohne Quotenkauf, Zusatzabgabe
- Zügiger Strukturwandel ohne Milchquotenregelung
 - Schnelleres Wachstum bei längerfristiger Perspektive
 - Raschere Aufgabe von BetriebsleiterInnen ohne Wachstumsabsicht (ausgelöst durch Einkommensverluste).